

Protokoll von der Sitzung der Standardkommission der EE-Sparte Geflügel (ESK-G) Am 19. September 2010, in Vianden/Luxemburg

Beginn: 9,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Campbellentent (GB), Deutsche Campbellentent
4. Dorking
5. Ungarische Rassen — Beschriebe
6. Zwergentent gelbbäuchig — Farbbeschrieb
7. Namensbezeichnung Appenzeller Zw. Spitzhauben oder Zw. Appenzeller Spitzhauben
8. Barnevelder/Zw. Barnevelder, Farbenschlagbezeichnungen
9. Vorsterentent (Standard)
10. Themen März-Sitzung
11. Verschiedenes

Zu 1 Der Vorsitzende. Urs Lochmann. begrüßte alle Teilnehmer herzlich, es gibt noch zwei Nachträge zur TO. Die unter Verschiedenes eingeordnet werden.

Zu 2 Anwesend waren: Urs Lochmann (CH), Michel Bovet (CH), Jean Claude Périquet (F), Andy Vereist (B), Peter Zuffa (SK), Hermann Stroblmair (A), Willy Littau (DK), Dietmar Kleditsch (D), Klaas van der **Hoek** (NL), Rudi Möckel (**D**), Wilhelm Riebniger (D), Frans van Oers (NL) und Hans-Joachim Schille (D)

Zu 3 Wie in Toledo beschlossen, werden die englische und die deutsche Zuchtrichtung als zwei verschiedene Rassen betrachtet. Die Englischen werden wie bisher als Campbellentent bezeichnet. Die deutsche Zuchtrichtung wird neu in Deutsche Campbellentent umbenannt, der bisher khaki farbige Farbenschlag wird in braun-dunkelwildfarbig geändert.

Zu 4 Von England wurden die Gewichte der Dorking im Standard für Europa als zu niedrig eingeschätzt, da es sich aber um die Gewichte von Jungtieren handelt gibt es kaum wesentliche Unterschiede zum Mutterland. In England sind Hennensporen zugelassen, eine Begründung über die Notwendigkeit der Zulassung von Hennensporen wurde nicht beigebracht. Es werden im Standard für Europa keine Hennensporen bei Dorking akzeptiert.

Zu 5 Für die Rassen Ungarisches Huhn, Zsippo Huhn und Zwerg-Zsippohuhn wurden von R. Möckel bzw. A. Vereist Standardvorschläge erstellt, diese sollen im März in Pohlheim beschlossen werden, dazu sind aussagefähige Rassebilder erforderlich. U. Lochmann wird diese in Ungarn anfordern. Zur EE-Tagung in Balatonalmadi am 3.6.2011 müssen die vorhandenen Farbenschläge vorgestellt werden, nur gezeigte Varianten werden in den Standard aufgenommen.

Die Nackthäse in Ungarn sind keine eigenständige Rasse und werden deshalb nicht anerkannt. Auch über die Kammformen müssen Festlegungen getroffen werden.

Zu 6 Die Zwergenten gelbbäuchig stehen in Deutschland in der kommenden Schausaison in der Vorstellung zur Aufnahme in den Standard für Europa. Die 0,1 sind eigentlich gelbbrüstig und im Bauchbereich etwas aufgehellt, die 1,0 zeigen weniger gelb. In Pohlheim sollen an Hand der vorgestellten Tiere Festlegungen getroffen werden.

Zu 7 Es wird die Bezeichnung Appenzeller Zwerg-Spitzhauben festgelegt.

Zu 8 Im Standard für Europa werden für Barnevelder festgelegt: Braun-schwarzdoppeltgesäumt Braunblaudoppeltgesäumt Silber-schwarzdoppeltgesäumt.

Zu 9 Vorsterenten werden in der Sichtung in der nächsten Schausaison im weißen Farbenschlag gezeigt. Da die im Buch „De Belgische Rassen“ abgebildeten Vorsterenten im Typ sehr unterschiedlich sind ging es um die Festlegung der angestrebten Merkmale in Stand, Form und Haltung. Es wird ein langer, breiter und tiefer, leicht aufgerichteter Rumpf gefordert. Das Fersengelenk darf nur wenig sichtbar sein. Der Hals ist ziemlich lang und fast gerade. An den Außenseiten der Läufe sind kleine Federchen gestattet.

Zu 10 Zur Märzszitzung sollen beraten werden: Die Standards der ungarischen Rassen, der Standard der Zwergenten gelbbäuchig und der Vorsterenten.

Zu 11. W. Littau stellte in Bildern Seidenhühner in wildfarbig und silberwildfarbig vor. seiner Meinung nach sind die Bezeichnungen in den Ländern noch zu verschieden. R. Möckel erläuterte, dass es sich um die asiatische mehrfach gebänderte Wildfarbe ohne Lachsbrust handelt, die Schöpfe sind dunkler bis schwarz mit braunen Einlagerungen, die Silbervarianten sind analog.

In Dänemark sind weisse Reza Asil aus Pakistan mit verschiedenen Typen im Vorstellungsverfahren.

In Pohlheim soll die Auswertung der Ergebnisse aus Dänemark erfolgen.

Es soll eine Liste für Kontaktpersonen in den Ländern angelegt werden in der auch die Vorsitzenden der Preisrichtervereinigungen enthalten sein sollten.

Die Tagesordnung war abgearbeitet es gab keine weiteren Anfragen.

Der Vors. der ESK-G Urs Lochmann bedankte sich herzlich für die konstruktive Mitarbeit. Auch der Spartenvorsitzende Wilhelm Riebniger ergriff das Wort. er stellte fest die Fantasie der Züchter ist grenzenlos.

Die internationale Preisrichtertagung 2011 findet gemeinsam mit der Sparte Tauben in -Hradec Kralove, Tschechische Republik vom 16.-18.9.2011 statt. Für 2012 wird noch ein Ausrichter gesucht. Auch dem Veranstalter wurde für die einwandfreie Organisation herzlich gedankt. W. Riebniger übergab als äußeres Zeichen Theo Schmitz (L) ein Präsent.

Ende: 11,20 Uhr

Dietmar Kleditsch, Schriftführer